

WEINFREUNDKREIS DREILÄNDERECK



WEINGUT FAMILIE ZAHNER • 24.OKTOBER 2009 • WEIN UND NÜSSE - WAHRE GENÜSSE

DAS WEINGUT

Referent: Niklaus Zahner

Familie Zahner betreibt bei Truttikon im Zürcher Weinland einen vorbildlichen Landwirtschaftsbetrieb. Man legt grossen Wert auf unverfälschten, möglichst naturbelassenen Wein. Niklaus Zahner führt das Weingut in zweiter Generation. Er hat den Betrieb 1983 von seinem Vater Waldemar übernommen.

Waldemar Zahner war einer der Pioniere, die den Ostschweizer Blauburgunder neu definierten und ihm eine neue Ausrichtung gaben. Die Zahners gehen mit ihren Barriques gekonnt, behutsam und immer wieder neu erfindend um.

Niklaus Zahner scheint die niemals endende Tüftlerlust und Suche nach Qualität ebenso auf den Leib geschrieben. Er kann stundenlang über die Wichtigkeit ehrlicher Weine reden und philosophieren. Er ist überzeugt, dass sich auch in der Ostschweiz grosse Weine erzeugen lassen, die auf dem Weinparkett gross auftanzen können.

Die Liebe der Familie Zahner gilt nicht nur den Reben, sondern auch der Pflanzung von 150 Nussbäumen auf zwei Hektaren. Die Bäume sind jetzt 30 Jahre alt. Jedes Jahr werden 1'000 bis 3'000 kg Baumnüsse geerntet.

Rebfläche: 7 ha

Sorten:

Riesling-Sylvaner 1,5 ha

Weissburgunder (Pinot blanc) 1,2 ha

Blauburgunder (Pinot noir) 4,5 ha

Gewürztraminer 0,5 ha

Boden: Sand, Kalk, Löss

DEGUSTATION

o.Jg. Truttiker Pinot Blanc Schaumwein

2008 Truttiker weiss
Riesling-Sylvaner

2008 Langenmooser weiss
Riesling-Sylvaner, Spätlese

2008 Truttiker Federweiss Blauburgunder

2006 Truttiker Pinot blanc Barrique

DEGUSTATION (Forts.)

2008 Trülliker rot
Blauburgunder

2008 Langenmooser rot
Blauburgunder

2006 Truttiker dunkelrot
Blauburgunder

2005 Truttiker rot Barrique
Blauburgunder

Aroma- und Süssweine:

2007 Langenmooser Gewürztraminer

2006 Truttiker Essentia
Riesling-Sylvaner

PLAUDERSTUNDE

Gasthof "Zum Hirschen", Oberstammheim

Das stattliche Fachwerkhaus zählt zu den bedeutendsten Bürgerhäusern des 17. Jahrhundert in der Zürcher Landschaft und steht seit 1978 unter Denkmalschutz. Dieses Schmuckstück, wie auch die feine, kreative Küche, sind einen Einkehrschwung wert.

Bei einem geschmackvollen Abendessen in vergnügter Runde und munterem Geplauder fand eine interessante Weinprobe ein schönes Ende.

Zu erwähnen sei noch, dass Erika Jenny passend zum Anlass jedem Teilnehmer von ihrer eigenen „Baumnuss-Plantage“ eine Kostprobe offerierte und Rita ein Rezept für ein Baumnusspesto beifügte.

